

Erfahrungsbericht MINTernational Workshop

Auf den Workshop *MINTernational Workshop Physics* kam ich durch meinen Physiklehrer Herr Körperich. Es hörte sich auf Anhieb interessant an und je mehr ich mich erkundigte, desto interessanter schien mir dieser. Da ich nach meinem Abitur ein naturwissenschaftliches Fach studieren möchte, war es umso ansprechender. Außerdem sah ich darin die Chance einen Einblick in das Studentenleben zu bekommen. Und so meldete ich mich noch am selben Tag für den Workshop an der Jacobs University Bremen an. Die Anmeldung war schnell erledigt und ich bekam einige Wochen vor dem Beginn des Workshops die Bestätigung.

Die anfängliche Aufregung war durch die herzliche Begrüßung schnell vergangen und es herrschte ein lockeres Klima, da das Projekt von zwei Studenten geleitet wurde. Während des Workshops beschäftigten wir uns mit der Quantenphysik. Es ging mit dem Wellen-Teilchen-Dualismus los und endete mit dem Quantencomputer. Die Präsentationen waren sehr spannend gestaltet und auch, dass es sich dabei um einen englischsprachigen Workshop handelte, stellte keine großen Probleme dar. Man hörte nicht nur stumpf zu, sondern wurde zur Mitarbeit angeregt, was ich als positiv empfand. So mussten wir Rechnungen lösen und Referate über quantenmechanische Phänomene in Gruppe präsentieren. Außerdem durften wir experimentieren und machten eine Tour durch die Labore. Die meisten Experimente waren mir bereits bekannt, jedoch erwies sich die Tour als sehr Interessant, da man Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte bekam. Aber auch komplizierte mathematische Herleitungen standen auf dem Programm und wurden von den Studenten an der Tafel präsentiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die 5 Tage sehr schnell verflogen sind und meine Erwartungen erfüllt wurden. Da die Jacobs University Bremen nächstes Jahr wieder Workshops anbieten möchte, würde ich auf jeden Fall allen naturwissenschaftlich interessierten Schülern die Teilnahme empfehlen.

Dennis Sportmann